

## Landbewirtschaftung und Humushaushalt

Stakeholder-Workshop NFP 68 Projekt „Landbewirtschaftung und Bodenkohlenstoffeintrag durch Kulturpflanzen“

Bedeutung der Projektergebnisse für die Praxis, Anwendung von Humusbilanzen, Empfehlungen für die Beratung



### Datum

Donnerstag, 26. Januar 2017

### Ort

Agroscope Reckenholz  
Reckenholzstrasse 191, CH-8046 Zürich ZH  
+41 (0)58 468 71 11

### Adressaten

Personen aus der Beratung, Branchenverbänden, Labelorganisationen, Bundesämtern und Forschung

### Kursleitung

Bettina Marbot, AGRIDEA

## Kontext

Das NFP 68 Ressource Boden befasst sich in zwei Projekten „Landbewirtschaftung und Bodenkohlenstoffeintrag durch Kulturpflanzen“ und „Bodenverbessernde Anbausysteme“ mit der Frage, wie sich unterschiedliche Landbewirtschaftungsintensitäten in der Schweiz auf die Kohlenstoffeinträge durch Wurzeln unserer Kulturpflanzen auswirken und wie die Erkenntnisse in praktischen Anwendungen wie Humusbilanzen genutzt werden können.

## Inhalt

Am Vormittag werden Forschungsergebnisse zu Wurzelentwicklung, Bewirtschaftungseinflüssen auf die Humusgehalte sowie Konsequenzen der neuen Erkenntnisse für die Kohlenstoffmodellierung aufgezeigt. Erkenntnisse aus der praxisnahen Forschung bezüglich Klimawirkung von Bodenkohlenstoff sowie Aussagekraft, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Kohlenstoffmesswerten und -modellen werden vermittelt.

Am Nachmittag stehen Empfehlungen für die Beratung im Zentrum: Welches sind die wichtigsten Funktionen des Humus und wie ist der Einfluss der Bewirtschaftung? Auf welchen Betrieben ist die Beratung bezüglich Humus sinnvoll und wie können vorhandene Hilfsmittel wie Messerwerte in Bodenanalysen und Humusbilanzen zielführend eingesetzt werden?

## **Ziele**

Die Teilnehmenden

- Kennen die Resultate aus den NFP 68 Projekten und können deren Praxisrelevanz einordnen.
- Sind mit der Aussagekraft von Kohlenstoffmesswerten sowie Humusbilanzen vertraut.
- Erhalten das Wissen, wie das Thema Humusbewirtschaftung zielführend in Beratungssituationen vermittelt und Humusbilanzen richtig eingesetzt werden können.
- Erkennen, welche zukünftigen Schwerpunkte im Bereich der Politik und der angewandten Forschung rund um das Thema Humusbewirtschaftung berücksichtigt werden sollten.

## **Methoden**

In Vorträgen werden die Resultate aus den Forschungsprogrammen sowie deren Praxisrelevanz präsentiert. Erfahrungen aus Deutschland mit dem Einsatz von Humusbilanzen im Rahmen der Agrarpolitik werden weitergegeben und die Grundlagen für ein praxisnahes Verständnis der Einsatzmöglichkeiten von Kohlenstoffmesswerten sowie Humusbilanzen werden aufgezeigt.

Im Rahmen von Gruppenarbeiten werden die Inhalte für ein Faktenblatt für die Beratung zur zielführenden Vermittlung von Handlungsempfehlungen im Bereich Humusbewirtschaftung erarbeitet und im Plenum konsolidiert. In einer abschliessenden Plenumsdiskussion werden notwendige Stossrichtungen auf Ebene der Politik und der angewandten Forschung rund um die Thematik der Humusbewirtschaftung formuliert.

## **Bemerkungen**

Im Rahmen des Workshops wird der Inhalt für ein Faktenblatt zuhanden der Beratung erarbeitet. Der Entwurf des Faktenblattes wird nach dem Workshop, basierend auf den Gruppen- und Plenumsdiskussionen, verfasst und den Workshop-Teilnehmenden zur Stellungnahme unterbreitet. Ziel ist, dass am Ende ein Faktenblatt vorhanden ist, welches den Konsens der Workshop-Teilnehmenden wiedergibt und als Beratungsgrundlage verwendet sowie allen interessierten Akteuren zu Verfügung gestellt werden kann.

## detailliertes Programm

Donnerstag, 26. Januar 2017

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| 09.20 | Eintreffen, Kaffee und Gipfeli  |   |
| 09.30 | Vorstellen NFP 68 „Ressource Boden“   | Urs Steiger<br>Beauftragter Wissenstransfer<br>NFP 68   |
| 09.40 | Übersicht NFP 68 Projekt „Agricultural Management and Below Ground Carbon Inputs – Sustaining Soil Quality“                             | Jochen Mayer<br>Agroscope   |
| 09.50 | Einfluss von Trockenheit und Züchtung auf die Wurzelarchitektur von Brotweizensorten – 100 Jahre Schweizer Weizenzüchtung               | Cordula Friedli<br>ETH Zürich   |
| 10.20 | Bewirtschaftungsintensität und unterirdische Kohlenstoffeinträge von Weizen, Mais und Raps  | Juliane Hirte<br>Agroscope  |
| 10.50 | Kaffeepause   |   |
| 11.15 | Wurzel-Kohlenstoffeintrag in Schweizer Praxisbetrieben in Abhängigkeit der Bewirtschaftungsform   | Florian Walder<br>Agroscope   |
| 11.35 | Konsequenzen der NFP68 Resultate für die C-Modellierung - Kohlenstoffeinträge sind zentral für die Boden-C-Modellierung                 | Sonja Keel<br>Agroscope   |
| 11.55 | Der Bodenkohlenstoff in Landwirtschaftsböden aus Sicht des Klimas   | Jens Leifeld<br>Agroscope   |
| 12.15 | Mittagessen   |   |
| 13.30 | Einsatzmöglichkeiten von Humusbilanzen in der Landwirtschaft. Erfahrungen aus Deutschland (Methodik, Anwendung im Vollzug, Validierung) | Christopher Brock<br>Forschungsring für biologisch-dynamische Wirtschaftsweisen e.V., Deutschland |
| 14.15 | Möglichkeiten und Grenzen von Humus-Messungen, Messreihen und Humusbilanzen in der Beratung zur Humusbewirtschaftung und Bodenqualität  | Hansrudolf Oberholzer<br>Agroscope  |
| 14.45 | Gruppenarbeit: Handlungsempfehlungen im Bereich Humusbewirtschaftung für die Beratung erarbeiten  | Teilnehmer<br>Moderation: Bettina Marbot  |
| 15.15 | Kaffeepause   |   |
| 15.30 | Plenumsdiskussion: Handlungsempfehlungen aus den Gruppen für ein Faktenblatt „Beratungsempfehlungen Humusbewirtschaftung“ konsolidieren | Teilnehmer<br>Moderation: Bettina Marbot  |
| 16.00 | Abschlussdiskussion: Stossrichtungen in der Politik und der angewandten Forschung im Bereich der Humusbewirtschaftung                   | Teilnehmer<br>Moderation: Bettina Marbot  |
| 16.20 | Ende der Veranstaltung  |   |

# praktische Informationen

## Anmeldung

Anmeldung unter: <https://agridea.doodle.com/poll/yner7mnyeky2hwkm>

## Anmeldefrist

16. Januar 2017

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

## Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder [kurse@agridea.ch](mailto:kurse@agridea.ch)

## Informationen zum Inhalt

[bettina.marbot@agridea.ch](mailto:bettina.marbot@agridea.ch)

## Kurspauschale

### Unkostenbeitrag

Für die Pausen- und Mittagsverpflegung wird ein Beitrag von CHF 40.– erhoben. **Diesen bitte direkt bar vor Ort bezahlen.** Eine Quittung wird abgegeben.

Bei Nichterscheinen trotz Anmeldung über den Doodle müssen die 40.– trotzdem in Rechnung gestellt werden.

## Anreise mit dem ÖV

Anreise mit dem Zug bis Bahnhof Zürich-Affoltern, anschliessend 15' zu Fuss bis ans Reckenholz. Parkplätze vorhanden.

## Anreiseplan

